

C. A. PICARD  
Ingenieur

HANNOVER, den 10. Januar 1910.  
Arndtstrasse 33A

Lieber Herr Schrift!

Ich habe fruchtbar über meine Lichte für  
zum letzten in meine rückständigen  
Kontoguthaben iniquitäten wieder  
in die Reihe zu bringen.

Zunächst danke ich Ihnen sehr für die  
wohl. Referenzen vom 21. 12. 09 und hoffe  
dass die gut in das neue Jahr ge-  
langt sind. Ihre Nachrichten haben  
mich sehr interessiert und veranlasst  
es mich, dass Ihre Hammer der Fa.  
R. dort immer so lange anhielt, dazu  
bei dem minimalen Zinseszins. -

Die Fa. Schmitz hat mir inzwischen  
abgefragt und ich muss Ihnen die  
Möglichkeit beifügen, dass Herr R. mich  
ganz genau zu Mitte nach, die Lichte-  
ding

faktu uf pfor may minimum Lapsu in  
Darmstadt, wa das mayt nicht, so ist  
Korrespondenz besser so. Für Ihre Wohl.  
Lernsingen sage ich Ihnen trotzdem  
meinen verbindlichen Dank.

Mit Ihnen schon Winter habe ich auch noch  
noch ein Gespräch gemacht (Königs-Verkäuferin)  
mit Satzung meines früheren Gesprächs zu  
einer Korrespondenz für beide Teile anzu-  
nehmen Gesprächsverbindung hergestellt.

Nimmungs bin ich seit dem 1. Jan. für in  
H. als Bismarckant und Vier-Oberrhein  
mit 10000 Mk Gesprächsbeitrag.

Dabei habe ich auch seit in meinem Jahren  
"aber zu merkten d. f. wenn nicht dagegen  
sich kommt und ich wieder von dem  
sagen; schließlich ist es Lebensstellung.

H. ist eine nette sehr junge Braut-  
mutter, billig und sehr Abwesenheit.

Sie bin zwar noch nicht akklimatisiert,  
jedoch gefällt es mir bis dato ganz gut. -

Kontakte ich nicht mehr auf der Luft  
und verbleibe mit dem besten Wunsche für  
ein gutes Gesprächsjahr mit sehr freundl. Grüßen  
Ihrer  
H. Bismarck